

September 2014

# metallnachrichten

für die Beschäftigten des Metallhandwerks in Berlin und Brandenburg



Bezirk Berlin-  
Brandenburg-  
Sachsen

Tariferhöhung für das Metallhandwerk

## Mehr Geld für uns: 2,2 und 2,3 Prozent Plus



Alles wird teurer. Metaller sorgen für steigende Einkommen. Auch im Metallhandwerk

Wer in einem Metallhandwerksbetrieb arbeitet, kann sich jetzt freuen: Mit der Entgeltabrechnung für September wird mehr Geld überwiesen: 2,2 Prozent Plus für Berliner und 2,3 Prozent Plus für Brandenburger.

Das hat die IG Metall mit den Arbeitgebern vereinbart. Wer jetzt wie viel Geld bekommt, steht auf Seite 2.

Die Entgeltstruktur ist nunmehr neu geordnet. „Das alte System mit Einstiegs-, Haupt- und Zusatzstufe hat sich als zu kompliziert erwiesen“, sagte Peter Friedrich, Verhandlungsführer für die IG Metall. Die bisherige Zusatzstufe, die fünf Prozent Aufschlag zur Hauptstufe ermöglichte, wurde gestrichen und auf die Hauptstufe aufgeschlagen. Die Ausbildungsvergütungen

steigen wie gefordert überproportional: Sie sind jetzt an die (um fünf Prozent erhöhte) Hauptstufe gekoppelt und betragen im ersten bis dritten Ausbildungsjahr ein Prozent, im vierten zwei Prozent. „Insgesamt ein gutes Ergebnis, mit dem wir auch einen Schritt zur Angleichung von Berlin und Brandenburg geschafft haben“, sagte Peter Friedrich.

### Jetzt Mitglied werden!

von Peter Friedrich,  
Verhandlungsführer

Zu Recht freuen wir uns über unsere Tarifsteigerung und Entspannung im Portemonnaie. Aber das ist nicht vom Himmel gefallen, sondern das Ergebnis von Verhandlungen der IG Metall mit den Arbeitgebern im Metallhandwerk. Wir haben dieses Tarifergebnis erreicht, weil viele Beschäftigte in der IG Metall sind und unserer Verhandlungskommission den Rücken stärken. Ganz klar gilt: Je mehr Mitglieder die IG Metall in den Betrieben hat, desto besser werden die Tarife. Rechtssicherheit über unsere Einkommen gibt es nur mit einer starken IG Metall.

Deshalb:

Jetzt Mitglied werden.

